

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 180. Mittwoch, den 28. Juni 1826.

Wo und wie ist von Leipzig aus eine Eisenbahn mit großem Vortheil anzulegen?

(Beschluss.)

Vorläufiger Kostenüberschlag zur Ausführung der Eisenbahn von Leipzig nach Dürrenberg.

72,000 Thlr. für das Materielle,
18,000 Thlr. für das Arbeitslohn, und
10,000 Thlr. zur Deckung der Extraausgaben, in Summa 100,000 Thlr.,
und zwar:

6000 Thlr. für 1,555,200 Quadratfuß Land oder 2 Hufen zu 30 Magdeb. Morgen — den 50,000 Fuß langen Tractus (Bog), im Durchschnitt 31 Fuß breit angenommen.

6000 Thlr. für 3,000,000 Cubicfuß Erde aufzugraben, weiter zu fördern und fest zu stampfen, zu 2 Thlr. für 1000 Cubicfuß, um den Tractus zum geraden Auf- und Niedersteigen mit flachen Böschungen einzuschneiden oder zu erhöhen, durchschnittlich auf ein Profil von 25 Fuß untere oder obere Breite und 4 Fuß Höhe gerechnet.

6000 Thlr. für 5 Brücken zwischen Leipzig und Lindenau und für 5 Unterwölbungen des Dammweges daselbst, auch für zwei Untermauerungen des Tractus bei Miltitz und Ködtschau, wobei 4000 Thlr. für Materialien und 2000 Thlr. für Arbeitslohn angenommen ist.

25,000 Thlr. für 800,000 Sandstücksteine von Weissenfels zu $\frac{1}{8}$, 6250 Stück Sandquadern zu 1 Thlr., und 1750 Thlr. für Kalk zu den 2 Bekleidungsmauern, und 1000 Thlr. für Blei zum Eingießen der Eisenschienen auf denselben.

32,000 Thlr. für 8000 Centner Gußeisen zu 12,500 Eisenschienen, zu 4 Thlr.

10,000 Thlr. Arbeitslohn zum Aufmauern und Ausstampfen der Wände, Bearbeiten der Lager, Legen und Eingießen der Schienen etc.

3000 Thlr. für 2 überbaute Schuppen zum Abladen und vorläufigen Aufspeichern der Waaren, nebst darin befindlicher Wohnung für den Bahnwärter, an beiden Endpunkten der Eisenbahn.

2000 Thlr. für 25 Rollwagen nebst andern Utensilien hierüber.

10,000 Thlr. zur Deckung der Ausführungskosten und der Extra-Ausgaben.

Bemerkung hinsichtlich der Realisirung dieser Idee.

Kenntniß und Freiheit und Geld ist Macht; denn der Herr hat nicht Gefallen an der Stärke des Rosses, noch an Jemandes Weinen. Mit der Kenntniß, wo und wie für und bei uns eine Eisenbahn anzulegen ist, wäre nun auf Theilnehmer zu hoffen, durch welche, zur Ausführung derselben, zuvörderst Freiheit (die vom K. Preuß. sowohl, als K. Sächs. Staate wohl erlangt werden dürfte, indem das Unter-

nehmen beiden Staaten zu gleichem Vortheil gereicht) bewirkt, und alsdann durch Actienunterzeichnung (eine Actie zu 100 Thlr.) erlangt werden könnte, und möchte, um mit Macht einen solchen Hebel der Cultur ins Leben zu fördern, indessen ein Ingenieur das Terrain (Grundfläche) aufzunehmen, den Tractus (Bahnstrecke) abzustrecken, zu nivelliren, Riß und nähern Anschlag darüber zu fertigen, zugleich auch Einleitung zu Acquisition (An-

kauf der nöthigen Feldgrundstücke zu treffen hätte.

Aber für den Kern der Krystallbildung muß ein Punkt gegeben seyn, und deshalb erlaubt sich Einsender die Adresse D. K. S., Expedition des Tageblattes, aufzugeben, unter welcher vor der Hand das ausgesprochen und concentrirt werden möchte, was wohl und noth thut, um diese Idee mit Kraft und Energie bald zur Ausführung zu bringen.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. C. F.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater in Zwenkau. Heute, den 28sten, Nachmittags um 5 Uhr: die Schneidermamsells in Berlin, Vaudeville, von Angely. Vorher: es bleibt vergebene Mühe; die Männer zu bekehren, oder: das Warnungszeichen, Lustspiel von Lambert. Morgen, den 29sten: was ihr wollt, oder: Scherz und Ernst, musikalisch-dramatisches Quodlibet in 2 Abtheilungen. Vorher: Concursus Creditorum, Intermezzo in 1 Akt.

Bekanntmachung. Unter den Vorstellungen, welche ich mit meiner Gesellschaft, heute, Mittwoch den 28. Juni, aufzuführen die Ehre haben werde, wird sich folgendes auszeichnen:

das tartarische Rennen auf 3 ungesattelten Pferden.

Der Ausführer dieses merkwürdigen Stücks, Hr. Baptist Poisset, wird sich bemühen, solches zur Zufriedenheit eines hochgeehrten Publikums darzustellen, da es solchen Aufwand von Körperkraft, mit der damit verbundenen außerordentlichen Anstrengung, erfordert, daß es nicht täglich aufgeführt werden kann.

Das berühmte Pferd Conquera wird zum ersten Mal, auf Befehl des Herrn Blondin, die ganze Reitschule und den Contretanz vollziehen. Ein Stück, welches Bewunderung erregen wird.

Jedes Mitglied wird sich beeifern, Lob zu erwerben. Der Anfang ist um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

F. Blondin, Directeur der Reiter-Academie.

Concertanzeige. Unterzeichneter beehrt sich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß das zweite Extra-Harmonie-Concert im Kuchengarten, heute, den 28. Juni, veranstaltet ist. Sollte an genanntem Tage unglückliche Witterung eintreten, so bleibt das Concert bis Freitag, den 30. Juni, verschoben. Das Weitere besagt der gedruckte Concertzettel.

W. E. Barth, Stadtmusikus.

Anzeige. Da ich diese Johannis mein zeither im Barfußgäßchen inne gehabtes Gewölbe Nr. 576 geräumt und aufgegeben habe, so bitte ich, wer an mich etwas abzugeben oder mit mir zu sprechen wünscht, sich in mein Logis Nr. 231, Barthels Hof, vom Thorweg herein im ersten Aufgang, 3 Treppen hoch, zu bemühen.

Johann Gottlieb Löwe.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich im Goldhahngäßchen Nr. 534.

Gottlob Will, Schuhmacher-Meister.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich in der Burgstraße Nr. 135, eine Treppe, in Herrn Korbmacher Heisingers Hause.

V. A. Haake, Verleger vom Zöbiger Bier.

Verkauf. Ein Reitpferd, völlig zugeritten, und welches wegen seines starken Schrittes ganz zur Reise passend empfohlen werden kann, steht im goldnen Einhorn sehr billig zu verkaufen.

Verkauf. Ein fünfjähriger Wallach, gesund, $\frac{1}{2}$ hoch, schwarz mit weißen Füßen, großer Plesse, einz- und zweispännig eingefahren, steht heute mit oder ohne Geschirr zu verkaufen. Das Pferd macht sich besonders als Einspanner sehr schön. Die Expedition dieses Blattes giebt näherer Auskunft darüber.

Verkauf. Ein Sopha, noch in gutem Stande, steht um billigen Preis, wegen Logisveränderung, sogleich zu verkaufen, im Halleschen Pfortchen Nr. 331, 4 Treppen.

Verkauf. Ein 6jähriges großes Pferd, hellbraun, ohne Fehler, welches sich zum Reiten und Fahren gut eignet, ist Veränderung halber billig zu verkaufen, Gerbergasse Nr. 1139.

Verkauf. Zwei gute Flöten, eine mit 6 silbernen Klappen, und mehrere leere Schmetterlingkasten, sind billig zu verkaufen in Auerbachs Hofe, bei Mad. Quandt.

Verkauf. Eine schön gearbeitete Speisetafel von Mahagoniholz, zum Vergrößern bis für 32 Personen, mit verbesserter Einrichtung, ist billig zu verkaufen beim Tischler Leutrich, im Naundörfschen Nr. 1015.

F ü r B l u m e n f r e u n d e .

N. C. Affourtit, Blumist aus Lisse bei Haarlem, macht hiermit ergebenst bekannt, daß die diesjährigen Verzeichnisse von Blumenzwiebeln und andern Gewächsen von heute an bei den Herren Gebrüder Erckel in Leipzig gratis in Empfang genommen werden können.

I t a l i e n i s c h e S t r o h h ü t e

empfang ich aus einer der vorzüglichsten Fabriken von Florenz eine bedeutende Sendung in allen Gattungen, und verkaufe solche zu billigsten Preisen.

Key, Grimmasche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage.

E n g l i s c h e s S t r i c k g a r n v o n N r . 8 b i s N r . 30,

in Prima-Qualität, habe ich so eben erhalten, und verkaufe selbiges zu den billigsten Preisen.

Adolph Haase, im Thomaskäßchen Nr. 110.

Zu kaufen gesucht wird ein Doppelsitz auf einen Stuhlwagen, und zu erfragen Brühl Nr. 289.

Vermiethung. Von Michaelis an ist ein angenehmes Familien-Logis in dem schönsten Theil der Grimmaschen Vorstadt (nahe am Thore, mit der Aussicht auf die Promenade) zu beziehen. Das Nähere bei Herrn Tischlermeister Süß, Burgstraße Nr. 144.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße, nahe am Brühl, ist in Nr. 502 die 3te Etage, vorne und hinten heraus, von Michaelis an zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist an eine stille Familie zu Michaelis ein freundliches Logis, mit Aussicht auf die Promenade, aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör bestehend. Nähere Auskunft Schloßgasse Nr. 125, bei der Besitzerin.

Zu vermieten sind von jetzt an in der Hainstraße 2 große trockene Niederlagen, zu einem billigen Preis, durch das Local-Comptoir, Fleischerplatz Nr. 988.

Reisegelegenheit. Jemand, der in seinem eigenen Wagen nach Frankfurt a. d. D. zur Messe reist, wünscht noch 1 oder 2 Personen auf gemeinschaftliche Kosten dahin mitzunehmen. Näheres ist in der Reichsstraße Nr. 398 im Gewölbe zu erfragen.

Reisegelegenheit. Zum 2. Juli ist ein bequemer Platz in einem bedeckten Wagen zur Reise nach Frankfurt a. d. D. über Berlin, noch offen. Nähere Auskunft hierüber empfängt man Reichsstraße Nr. 425, im Gewölbe.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein Petschaft mit adlichem Familien-Wappen. Der ehrliche Finder erhält als Belohnung den Werth desselben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am Sonntage, den 25. d. M., Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr, auf dem Wege vom Posthause bis an dem Badeplatz in der Elster hinter Reichels Garten, ein franz. Stubenschlüssel, an welchem mittelst eines Riemchens ein kleinerer befindlich. Wer solche gefunden, wird höflichst ersucht, sie gegen Erkennlichkeit bei Hrn. Fritsche, im Mittelgebäude des Reichelschen Gartens, rechts 4 Treppen, gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am Johannistage zwischen 11 und 12 Uhr in Reimers Garten eine Brille mit Schildkrötbügeln, die gegen dafür zu gewährende Erkennlichkeit auf der Burgstraße Nr. 92, erste Etage, vorn heraus, abgegeben werden mag.

Verloren. Wer eine am Johannistage zwischen der Kanstädter Brücke und der großen Funkenburg verlorene Brille mit silbernem Gestelle gefunden haben sollte, wird dringend ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung auf dem Thomaskirchhofe Nr. 156, Hintergebäude, 3 Treppen, an den Eigenthümer zurück zu bringen.

Thorzettel vom 27. Juni.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		
Hr. D. Straßberger, v. Belgern, beim Bruder 8	Die Stollberger fahrende Post 9	
Hr. D. Struve, v. Dresden, in Reichels Garten 8	Hr. Kfm. Himmelmann, v. Bremen, im Kranich 10	
Die Bauzner reitende Post 10	Vormittag.	
Vormittag.		
Die Breslauer reitende Post 5	Hr. Kfm. Guggenheimer, a. München, i. Heilbr. 4	
Halle'sches Thor. U.		
Gestern Abend.		
Hr. Gen. v. Abbel u. Oberst v. Podewils, in 5	Hr. Kfm. Schunk u. Hr. Lector Public. Flügel, 7	
Pr. Dienst., v. Berlin, pass. durch	v. hier, v. Raumburg zurück	
Hr. Insp. Hille, a. Wettin, in St. Berlin 5	Hrn. Kfl. Donner u. Collin, v. Frankfurt a. M., 10	
Hr. Hdlgsreis. Weidemann, a. Bremen, in St. Hamb. 6	Nachmittag.	
Auf der Berliner Post: Hr. Kfm. Swaine, v. hier, 9	Die Hamburger reitende Post 1	
v. Berlin zur., u. Privatgelehrt. Penlger, von 9	Petersthor. U.	
Vormittag.		
Hr. Kfm. Westeren, a. Hannover, im S. de Saxe 7	Vormittag.	
Auf der Magdeburger Post: Hrn. Gymnas. Turen 8	Hr. Reg.-Rath Koppert, v. Zeig, pass. durch 9	
u. Brückner, a. Hildesheim, in St. Berlin 8	Hrn. Kfl. Dörfling u. Jacob, von Altenburg, 9	
Die Landsberger fahrende Post 10	Nachmittag.	
Nachmittag.		
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Decon. Walz, aus 1	Hrn. Kfl. Piroth u. Santifaller, v. Nürnberg 4	
Stuttgart, v. Berlin, p. durch, D. Haselberg, 6	u. Bolzen, im Pahn	
v. Stralsund, in St. Berlin, Hdlgscomm. Palmic', 6	Hospital Thor. U.	
Dem. Walther, v. Berlin, in St. Hamb. 7	Vormittag.	
u. St. Berlin, u. Kfm. Leistner, v. hier, von 7	Auf der Annaberger Post: Hr. Kaufm. Gärtner, 6	
Berlin zurück	a. Frankenberg, in Nr. 465	
Auf der Braunschw. Gilpost: Hr. D. Kapferer, 1	Die Freiburger reitende Post 7	
v. Braunschweig, im g. Horn, Kfm. Schmuhl, 8	Auf der Nürnberger Dilligence: Hr. Fabr. Siebel, 8	
a. Zeig, v. Braunschw., im Birnbaum, u. Kaufm. 8	a. Grimmitzschau, in d. S. Rbn., Kfm. Salzer, a. 8	
Mehlhose, a. Budissin, v. Hamburg, p. d. 1	Lößnig, in Kraßs Hause, Fabr. Koben, a. Hof, 8	
	unbest., u. Kfm. Friedrich, a. Lößnig, p. durch 8	
	Hr. Kammerh. v. Seckendorf, a. Plauen, i. Schilde 10	